

CM LOC® FLEX

DE	Gebrauchsanweisung	Deutsch	2
FR	Mode d'emploi	Français	16
EN	Instructions for Use	English	30
IT	Modo d'uso	Italiano	44
ES	Instrucciones de uso	Español	58
ZH	使用說明書	繁體中文	72
JA	取扱説明書	日本語	85
KO	사용 설명서	한국어	99

Gebrauchsanweisung CM LOC® FLEX

1 Anwendungsbereich der Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung gilt für die unter Punkt 29 in Tabelle 1 erfassten Produkte. Mit Erscheinen dieser Gebrauchsanweisung verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung entstehen, lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

2 Handelsname

Siehe Punkt 29, Tabelle 1.

3 Bestimmungsgemässe Verwendung

Die Komponenten sind für den Einsatz bei prothetischen Versorgungen auf Zahnimplantaten und zur Unterstützung von Verfahren in der Zahnklinik oder im Labor bestimmt.

4 Erwarteter klinischer Nutzen

Wiederherstellung der Kaufunktion und Verbesserung der Ästhetik.

Für implantierbare Produkte, Link zur «Summary of safety and clinical performance».

Die Zusammenfassungen zur Sicherheit und der klinischen Leistungsfähigkeit (SSCP) für die in dieser Gebrauchsanweisung erfassten implantierbaren Produkte, sind in der europäischen Datenbank über Medizinprodukte EUDAMED verfügbar und unter dieser Adresse zugänglich: <https://ec.europa.eu/tools/eudamed>

5 Produktbeschreibung

Produkt	Beschrieb
	CM LOC® FLEX Abutment Implantat-Verankerung für hybridgetragene, abnehmbare Dentalprothesen auf Implantaten in Kombination mit dem spezifischen CM LOC® Matrizen-System.
	CM LOC® Matrize Halteelement als Verbindungsteil zwischen Zahnprothese und Abutment.
 <p>extra-low ca. 400g low ca. 1200g medium ca. 1800g strong ca. 2400g</p>	CM LOC® Retentionseinsätze Austauschbare Retentionseinsätze in vier definierten Kraftstufen. gelb: sehr leicht rot: leicht grün: normal blau: stark

6 Indikation

CM LOC® FLEX Abutment:

Implantat-Verankerung von hybridgetragenen, abnehmbaren Dentalprothesen auf Implantaten in Kombination mit dem spezifischen CM LOC® Matrizen-System.

Unterkiefer.

CM LOC® FLEX Abutment:

Verankerung von Unterkiefer (UK) Prothese auf 2 oder mehr Implantaten.

Oberkiefer.

CM LOC® FLEX Abutment:

Verankerung von Oberkiefer (OK) Prothese auf 4 oder mehr Implantaten.

7 Kontraindikationen

- Implantatdivergenzen > 30° (pro Implantat).
- Ausrichtung des CM LOC® FLEX Abutment ausserhalb des Mundes.
- Die CM LOC® FLEX Abutments sind ausschliesslich mit denen dafür in der Tabelle 2 aufgelisteten Implantat Systemen zu verwenden.
- Verwendung auf einem einzelnen Implantat.
- Nicht geeignet wenn feste Verbindung benötigt wird.
- Unilaterale Freiidprothese ohne transversal Abstützung.
- Verwendung auf Wurzelstiftkappen.
- Sofortversorgung wenn für das Implantat Sofortbelastung nicht indiziert ist.
- Implantatsystem ist nicht für den Einsatz freigegeben. Tabelle 2 oder www.cmsa.ch/docs
- Für weitere Kontraindikationen beziehen Sie sich bitte auf die Gebrauchsanweisung des Implantatherstellers.
- Fehlende Bereitschaft des Patienten zum korrekten Verfolgen der Nachsorge / Recall Hinweise.
- Patienten mit Bruxismus oder anderen parafunktionellen Gewohnheiten.
- Bei Patienten mit einer bestehenden Allergie auf ein oder mehrere Elemente der Konstruktionselemente-Werkstoffe.
- Bestehende Mundsituation des Patienten ermöglicht keine korrekte Anwendung der Produkte.

8 Kompatible Produkte

Die CM LOC® FLEX Abutments sind mit mehreren Implantatschnittstellen kompatibel und dürfen nur mit dem dazu kompatiblen Implantatsystem kombiniert werden.

Die Liste der kompatiblen Systemprodukte finden Sie unter Punkt 29 in Tabelle 1 oder unter www.cmsa.ch/docs

Folgende CM LOC® spezifische Komponenten sind für die Anwendung verwendbar.

– Matrizensystem.

– Alle Hilfsteile und Hilfsinstrumente.

Ausnahme Eindrehwerkzeug: Das CM LOC® und CM LOC® FLEX Abutment haben unterschiedliche, spezifische Eindrehwerkzeuge.

Das CM LOC® Matrizensystem ist mitunter mit folgenden Locator® ähnlichen Abutments kompatibel:

Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Auskünfte bezüglich weiterer Kompatibilitäten.

– CM LOC®

– CM LOC® FLEX

– Locator®

– MedentiLOC®

– Novaloc™

 Die Haltekraft kann an diesen Abutments aufgrund unterschiedlicher Fertigungstoleranzen und Oberflächen der verschiedenen Abutments variieren.

9 Benutzerqualifizierung

Das Wissen einer professionellen Zahnärztin/eines Zahnarztes bzw. einer Zahntechnikerin/eines Zahntechnikers ist erforderlich. Die aktuelle Gebrauchsanweisung muss ständig verfügbar sein und vor der ersten Anwendung vollständig gelesen und verstanden werden. Die Anfertigung von Zahnersatz und deren Wartung darf nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.

Für diese Arbeiten dürfen nur Originalhilfswerkzeuge und -teile verwendet werden. Für Auskünfte und zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Vertretung von Cendres+Métaux SA.

 Wichtige Information für den Fachmann

 Warnsymbol für erhöhte Vorsicht

10 Verordnung

Bundesgesetze (USA) verbieten den Gebrauch oder Verkauf durch unlicenzierte Zahnärztinnen und Zahnärzte.

11 Nebenwirkungen

 Bei Patienten mit einer bestehenden Allergie auf ein oder mehrere Elemente der Produkt-Werkstoffe darf dieses Produkt nicht verwendet werden. Bei Patienten mit Verdacht auf eine Allergie auf ein oder mehrere Elemente des Werkstoffes darf dieses Produkt nur nach vorheriger allergologischer Abklärung und Nachweis des Nichtbestehens einer Allergie verwendet werden.

Hilfsinstrumente können Nickel enthalten.

Bei sachgemässer Anwendung sind keine Nebenwirkungen bekannt.

12 Warnhinweise

Magnetresonanz-Umgebung

Das Produkt wurde nicht in Hinblick auf Sicherheit und Kompatibilität in der MR-Umgebung bewertet.

Das Produkt wurde nicht auf Erwärmung und Migration in der MR-Umgebung getestet.

CM LOC® Spacer

Der CM LOC® Spacer ist gegenüber den Originalteilen leicht überdimensioniert.

Dies gewährleistet ein optimales Platzverhältnis zur späteren Polymerisation im Munde.

Der Spacer darf nicht anstelle der Matrize oder als temporärer Ersatz verwendet werden.

13 Allgemeine Hinweise

Diese Gebrauchsanweisung reicht zur sofortigen Anwendung für die in diesem Anwendungsbereich der Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkte aus. Zahnärztliche Kenntnisse, respektive zahntechnische Kenntnisse sind erforderlich. Info: www.cmsa.ch/docs

-  – Der Unterschied vom CM LOC® FLEX zum CM LOC® besteht darin, dass das Abutment vom CM LOC® FLEX zusätzlich ausrichtbar ist.
- Der CM LOC® FLEX Ausrichthilfe kann bei Bedarf bis zur bestehenden Kerbe (Ende zylindrischer Durchmesser) gekürzt werden. Dies vereinfacht die Anwendung im posterioren Bereich.
- Bei der Verwendung des CM LOC® FLEX Ausrichthilfe unbedingt korrekten Sitz auf dem Abutment beachten und dass der Ausrichthilfe nach dem Aufsetzen nicht mehr um die eigene Achse verdreht wird.
- Beim CM LOC® FLEX wird die Verwendung des handelsüblichen, mundbeständigen und selbstadhäsiven Composite-Befestigungszement RelyX™ Unicem und RelyX™ Unicem 2 von 3M Espe empfohlen. Bitte hierzu unbedingt die Herstellerangaben beachten. Bei Verwendung anderer mundbeständiger Composite-Befestigungszemente ist darauf zu achten, dass diese chemisch härtend sind.
- Die CM LOC Ausblockhilfe kann, um eine bessere Montage der Matrize zu erreichen, bei der Verwendung von verschiedenen Abutmenthöhen in der Höhe gekürzt werden.
- Bei der Verarbeitung des CM LOC® FLEX Abutments zur Retention von Deckprothesen, kann eine direkte oder alternativ eine indirekte Verarbeitung angewandt werden.
- Wir empfehlen den klinischen Fall so zu gestalten, dass ein größtmögliches Abstützungspolygon erreicht wird. Geringe Abstände hintereinanderliegender Implantate und lange Freiendsättel können unerwünschte Effekte, wie z.B. erhöhten Verschleiss der Systemkomponenten hervorrufen.
- Der korrekte Sitz des Zahnersatzes auf der Schleimhaut ist mindestens jährlich zu überprüfen, gegebenenfalls muss unterfüttert werden, um Schaukelbewegungen (Überlastungen) vorbeugen zu können. Wir empfehlen in regelmässigen Abständen von ca. dreimonatigen Abständen die Prothese nachzukontrollieren und gegebenenfalls die Retentionseinsätze auszutauschen.
- Bei Neuherstellung des Zahnersatzes und in einem gaumenfreien Design empfehlen wir die Herstellung eines individuellen Verstärkungsgerüsts.

-  – Bei Patienten mit Verdacht auf eine Titanallergie oder Hypersensitivität, empfehlen wir alternativ die Verwendung der Pekkton® Matrize. Es muss mit erhöhtem Nachsorgeaufwand und gegebenenfalls Austausch/Erneuerung des Matrizen-System gerechnet werden, da Pekkton® als Matrizen-Material etwas weicher ist als Titan.

Einbau des Matrizengehäuse

Direkte Methode

Der behandelnde Zahnarzt kann das CM LOC® Matrizengehäuse und die Retentionseinsätze direkt in der Behandlungssitzung in eine bestehende oder neue Prothese integrieren.

Indirekte Methode

Der Zahnarzt muss die CM LOC® Abutments mit dem CM LOC® Abdruckpfosten abformen und die Abformung zur anschliessenden Modellherstellung in das Labor geben. Das Labor setzt dann das CM LOC® Analog in den CM LOC® Abdruckpfosten ein, um die Position des CM LOC® Abutment im Mund sicher übertragen zu können und stellt das Meistermodell her.

14 Vorsichtsmassnahmen

-  – Reinigen und trocknen Sie vor dem Zementieren mit RelyX™ Unicem oder RelyX™ Unicem 2 die Abutmentoberfläche mit ölfreier Luft.
- Die Matrizen möglichst parallel zueinander zur Einschubrichtung ausrichten. Ausrichtung nur im Munde.
 - Darauf achten, dass bei der Verarbeitung mit der CM LOC® FLEX Ausrichthilfe die Position des Abutment nicht verdreht wird.
 - Matrizen-Unterschnitte bei Zementierung zur besseren Reinigung mit Vaseline bestreichen. (Bessere Entfernung überschüssiger Composite-Befestigungszement)
 - Überschüssiger Composite-Befestigungszement zwingend entfernen.
 - Die Verarbeitung, Aktivierung, Deaktivierung, Reparatur und periodische Wartung des Produktes dürfen ausschliesslich von Fachpersonen durchgeführt werden.
 - Die mechanische Reinigung des Produkt mittels Zahnbürste und Zahnpasta kann zu einer vorzeitigen Abnützung der funktionellen Teile führen.
 - Es dürfen keine schneidenden Arbeiten im Munde des Patienten ausgeführt werden.
 - Untersichgehende Stellen müssen vor dem Einpolymerisieren der Matrize zwingend ausgeblockt werden.
 - Keine Vorbehandlung, wie sandstrahlen oder silanisieren des Matrizengehäuse notwendig.
 - Das Produkt nur einmalig mit dem dafür bestimmten Drehmoment eindrehen.
 - Bei Sofortbelastung (Indikation Implantathersteller beachten) darauf achten, dass das Anzugdrehmoment des Abutments nicht das Drehmoment des Implantats überschreitet > Empfehlung 5 Ncm unter Anzugdrehmoment vom Implantat.
 - Für diese Arbeiten sind nur original Hilfswerkzeuge und -teile zu verwenden.
 - Die Produkt-Komponenten werden unsteril geliefert. Für mehr Informationen siehe Kapitel 16 Aufbereitung.
 - Teile vor Aspiration sichern.
 - Vor jedem Eingriff sicherstellen, dass alle benötigten Produkt Komponenten in ausreichender Menge vorhanden sind.
 - Zur eigenen Sicherheit immer geeignete Schutzkleidung tragen.

15 Einmalgebrauch

Die Produkt-Komponenten sind, sofern nicht anders gekennzeichnet, nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt.

Produkte, welche für den Einmalgebrauch (single-use) gekennzeichnet sind, unterliegen während ihres Einsatzes einer gewissen Belastung, welche zu Verschleiss, Funktionsverlust und/oder Fehlfunktionen führen kann.

-  Durch eine Wiederverwendung der als Produkte für den Einmalgebrauch (single-use) gekennzeichneten Produkte kann die Sicherheit, Funktion und Leistung beeinträchtigt werden. Produkte für den Einmalgebrauch (single-use) sind hinsichtlich ihrer Wiederverwendung / Wiederaufbereitung nicht getestet worden was das Risiko einer Infektionsübertragung erhöht.

16 Aufbereitung

-  Nach jeder Fertigstellung oder Modifikation und vor der Verwendung muss die prothetische Arbeit einschliesslich aller Systemkomponenten gereinigt, desinfiziert und gegebenenfalls sterilisiert werden. Werkstoffe aus Metall-Legierungen, Hochleistungspolymeren (Pekkton®) und Keramiken sind für die Dampfsterilisation geeignet, während Komponenten aus anderem Kunststoff als Pekkton® nicht geeignet sind. Beachten Sie bei der Auswahl eines Desinfektions- und Sterilisationsprozesses die veröffentlichten nationalen Leitlinien und die Gebrauchsanweisung «Aufbereitung chirurgischer und prothetischer Produkte» (www.cmsa.ch/docs).

17 Anwendungsbereich

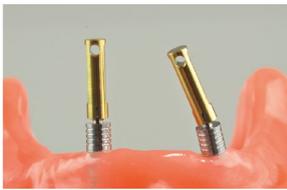
Die CM LOC® FLEX Abutment Komponenten sind dafür bestimmt, Deckprothesen (Total-Prothesen) oder Teilprothesen ganz oder teilweise durch enossale Implantate im Oberkiefer- oder Unterkiefer mit dem spezifischen CM LOC® Matrizen-System zu fixieren.

Das CM LOC® FLEX Verankerungssystem besteht aus einem standardisierten Abutment, mit welchem Implantatdivergenzen bis zu 60° indiziert sind und einem Matrizen-System mit vier austauschbaren Retentionseinsätzen in vier definierten Kraftstufen.

18 Vorgehensweise

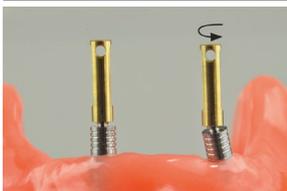
Anfertigen einer neuen Prothese mit dem CM LOC® FLEX Abutment.

Patientensituation, Ausgangslage.

**Bestimmen der Implantatachse**

Verwenden Sie zur Bestimmung der Divergenz der Implantatachsen zwischen den Implantaten den CM LOC® FLEX Fall Planer. Den CM LOC® FLEX Fall Planer durch Eindrehen von Hand auf das Implantat setzen.

 Pro Implantatsystem steht ein entsprechender CM LOC® FLEX Fall Planer zur Verfügung. (Tabelle 2)

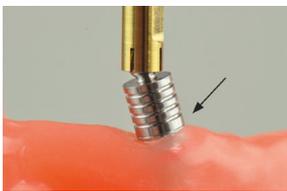


Danach mit dem CM LOC® FLEX Fall Planer durch zirkuläres Abkippen bis zum Anschlag (30°) die Implantatachsen bestimmen, damit die einzelnen Implantatachsen zueinander ermittelt werden können.

 Seitlich und frontal betrachten.

 Sollten die CM LOC® FLEX Fall Planer nicht parallel ausgerichtet werden können, ist eine Divergenz der Implantate zueinander von 30° überschritten.

Bei höherer Divergenz als 30° kann das CM LOC® FLEX Abutment nicht verwendet werden.

**Bestimmen der Abutmenthöhe**

Entsprechend der Implantatposition/Gingivahöhe die Abutmenthöhe wählen und anhand den Teilstrichen am CM LOC® Flex Fall Planer ablesen. Korrekte Höhe des CM LOC® FLEX Abutments bestimmen, indem der untere Rand des CM LOC® FLEX Abutments mindestens 1 mm über der Gingiva liegt. Die niedrigste Höhe beginnt bei Teilstrich 1.

**CM LOC® FLEX Abutment einsetzen**

CM LOC® FLEX Abutment axial in das CM LOC® FLEX Eindrehwerkzeug schieben und von Hand in das Implantat einschrauben.



Danach mit der Drehmomentratsche mit dem entsprechendem Drehmoment festziehen. Auf guten Sitz des CM LOC® FLEX Eindrehwerkzeug auf dem Abutment achten.

Alle Teile vor Aspiration sichern.

Nach erfolgter Montage kann der CM LOC® FLEX Eindrehwerkzeug durch leichtes Abheben wieder entfernt werden.

 Das Eindrehwerkzeug hat einen ISO Anschluss und passt auf die Kupplungseinsätze für die entsprechenden Drehmomentratschen.

**Einspritzen Composite-Befestigungszement**

Patrizen Unterschnitte mit etwas Vaseline® bestreichen, um das Entfernen der Befestigungszementresten zu erleichtern.



Anschließend den CM LOC FLEX® Ausrichthilfe montieren. Die Ausrichthilfe korrekt und fest auf das Abutment klicken.

Die Ausrichthilfe klickt hörbar an der Endposition ein.



- i** Der Einspritztrichter der CM LOC® Ausrichthilfe erzeugt eine Abdichtung mit der Abutment Einfüllöffnung und verhindert das Zement unerwartet in Unterschnitte ausläuft. Die CM LOC® Ausrichthilfe ist in montiertem (Einspritzzustand) mit der Implantatachse kollinear. Eine Abwinklung und Ausrichtung erfolgt nach Einspritzen des Befestigungszements.



Danach den Befestigungszement in das CM LOC® FLEX Abutment einspritzen, bis aus beiden Entlüftungslöcher sichtbar der Composite-Befestigungszement wieder austritt.



- i** Dies dient als Selbstkontrolle, dass die Füllung vollständig erfolgt ist. Bitte korrekten Sitz des CM LOC® FLEX Ausrichthilfe vertikal und horizontal auf dem Abutment beachten. Eine falsch montierte Ausrichthilfe ist sofort erkennbar, da der Zement aus der Einfüllöffnung und ausserhalb der Ausrichthilfe austritt. In diesem Fall Ausrichthilfe entfernen und entsorgen. Danach Abutment und Gingiva mit Wasser reinigen, neue Ausrichthilfe wieder korrekt montieren und Einspritzprozess wiederholen. Beachten Sie, dass die Arbeitszeit nicht überschritten wird.



Ausrichten des CM LOC® FLEX Abutment

Die aufgesetzte CM LOC® FLEX Ausrichthilfe in Achse des Ausrichtens abkippen (nicht verdrehen) bis zweite Position erreicht ist und danach das CM LOC® FLEX Abutment parallel zur Okklusionsebene ausrichten und Befestigungszement ca. 6-8 Minuten aushärten lassen. Herstellerangaben beachten.

- i** Aushärtungsbeginn nach Mischbeginn 02:30 min.
Aushärtungsende nach Mischbeginn 06:00 min.
- i** Speziell darauf achten, dass nachdem der Befestigungszement injiziert und das Abutment ausgerichtet wurde, die Lage des Abutment nicht mehr verändert wird, bis der Befestigungszement vollständig ausgehärtet ist. Überschüsse sofort entfernen. Hinweis: Ein optimales Resultat der Ausrichtung wird erreicht, indem man mit der CM LOC® FLEX Ausrichthilfe, die CM LOC® FLEX Abutments gleichzeitig parallel zueinander zur Okklusionsebene ausrichtet. Nach Aushärten des Befestigungszement die CM LOC® FLEX Ausrichthilfe entfernen, Abutment reinigen und überschüssigen Befestigungszement entfernen.

Abformung der Mundsituation zur weiteren Verarbeitung für indirekte Methode



CM LOC® Abdruckpfosten auf das CM LOC® FLEX Abutment setzen und Funktionsabformung erstellen. Korrekten Sitz des CM LOC® Abdruckpfosten beachten. Verwenden Sie ein festes Abformmaterial (z.B. Impregum™).



- i** Prüfen Sie, ob sich das Material vollständig um den CM LOC® Abdruckpfosten herum verteilt hat und kein Abformmaterial in den CM LOC® Abdruckpfosten hineingelaufen ist. Sonst Abutment reinigen und Vorgang der Abformung wiederholen.



Danach erfolgt die Übergabe an das zahntechnische Labor zur Modellherstellung. Zur Modellherstellung im Labor anschliessend die CM LOC® Analoge in den CM LOC® Abdruckpfosten setzen und danach das Meistermodell erstellen.



Anschließend das CM LOC® Matrizengehäuse mit montiertem CM LOC® Prozesseinsatz oder den CM LOC® Spacer auf das CM LOC® Analog stecken.
Die Verwendung des CM LOC® Spacer oder des original CM LOC® Matrizengehäuse liegt im Entscheid der Anwender.

-  Spacer=Platzhalter für Polymerisation im Munde.
Direkte Polymerisation mit CM LOC® Matrizengehäuse im Labor.
Bei der weiteren Verarbeitung und Erstellung der Prothese alle untersichgehenden Stellen ausblocken.



Fertigstellung

Die Prothese kann nun in der konventionellen Technik hergestellt werden.
Nach der Verarbeitung überschüssigen Kunststoff um das CM LOC® Matrizengehäuse mit einem Rosenbohrer entfernen.
Anschließend Prothese ausarbeiten und polieren.
Danach Prozesseinsatz im CM LOC® Matrizengehäuse mit einem Pekkton® Retentionseinsatz in der gewünschten Kraftstufe austauschen.

-  Siehe Beschrieb Auswahl der Retentionseinsätze.
-  Achten Sie darauf, dass kein Polymerisat in das Matrizengehäuse geflossen ist. Gegebenenfalls Prozesseinsatz entfernen und Innenseite des Matrizengehäuse vorsichtig mit einer Sonde von überschüssigem Polymerisat befreien.



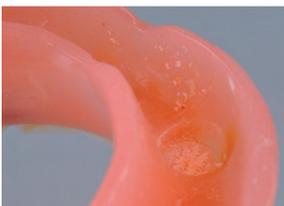
Auswahl der Retentionseinsätze

Zur Retention stehen vier verschiedene CM LOC® Retentionseinsätze aus Pekkton® zur Verfügung. Die Retentionseinsätze sind farbcodiert und in vier verschiedene Retentionskräfte unterteilt.

gelb: sehr leicht rot: leicht
grün: normal blau: stark

-  Darauf achten, dass die Wahl der Abzugskräfte der klinischen Situation angepasst wird.
Bei Sofortbelastung am Anfang nur den extra-low Einsatz verwenden.
-  Um den Patienten ein angenehmes, einfaches Eingliedern der Prothese sowie ein Angewöhnen der Retention im Mund zu ermöglichen, wird empfohlen, die Prothese zuerst mit dem CM LOC® Retentionseinsatz extra-low auszustatten. Wird vom Patienten eine stärkere Retention verlangt, können CM LOC® Retentionseinsätze mit stärkerer Retentionskraft eingesetzt werden. Montage und Demontage der Retentionseinsätze siehe Beschrieb Montage und Demontage der Retentionseinsätze.

Direkte Methode: Verarbeitung CM LOC® Housing während Behandlungssitzung.



Vor dem Einbau im Prothesenkörper zwingend ausreichend Raum in der Prothese schaffen. Verwenden Sie dazu einen Standard Rosenbohrer. Es darf zu keinem Kontakt zwischen der Prothese und dem CM LOC® Matrizengehäuse kommen.



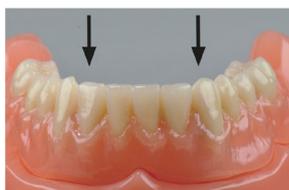
Montieren Sie die CM LOC® Ausblockhilfe auf der Patrize.

-  Achten Sie auf guten Sitz der CM LOC® Ausblockhilfe.
Die CM LOC® Ausblockhilfe kann, um eine bessere Montage der Matrize zu erreichen, in der Höhe gekürzt werden.



Danach CM LOC® Matrizengehäuse mit montiertem Prozesseinsatz auf Patrize montieren.

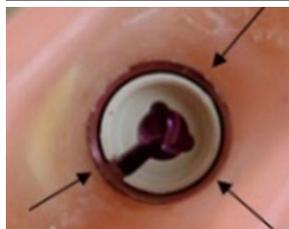
-  Achten Sie darauf, dass vor der Polymerisation alle untersichgehenden Stellen ausgeblockt sind.
Verwenden Sie ein Kaltpolymerisat (z.B. GC Reline™, GC Advanced Technologies® Inc.), um das CM LOC® Matrizengehäuse in der Prothese zu verankern. Applizieren Sie das Kaltpolymerisat in den freigestellten Bereich in der Prothese und um das CM LOC® Matrizengehäuse herum.



Fertigstellung

Setzen Sie die Prothese in der Mundhöhle auf die CM LOC® Patrize. Darauf achten, dass die Prothese vollständig mit dem Gegenkiefer in Okklusion ist.

Achten Sie auf passiven Halt der Prothese ohne Kompression auf das Weichgewebe während das Kaltpolymerisat aushärtet. Zuviel okklusaler Druck während der Aushärtung kann dazu führen, dass das Weichgewebe zusammengedrückt wird und sich danach wieder entspannt. Dies kann dazu führen, dass sich die Prozesseinsätze danach aus der Position ausklicken.



Nach der Verarbeitung die CM LOC® Ausblockhilfe aus dem Mund entfernen.

Überschüssigen Kunststoff um das CM LOC® Matrizengehäuse mit einem Rosenbohrer entfernen.

Anschließend Prothese ausarbeiten und polieren.

Danach Prozesseinsatz im CM LOC® Matrizengehäuse mit einem Pekkton® Retentionseinsatz in der gewünschten Kraftstufe austauschen.

 Siehe Beschrieb Auswahl der Retentionseinsätze.

 Achten Sie darauf, dass kein Polymerisat in das Matrizengehäuse geflossen ist. Gegebenenfalls Prozesseinsatz entfernen und Innenseite des Matrizengehäuse vorsichtig mit einer Sonde von überschüssigem Polymerisat befreien.



Auswahl der Retentionseinsätze

Zur Retention stehen vier verschiedene CM LOC® Retentionseinsätze aus Pekkton® zur Verfügung. Die Retentionseinsätze sind farbcodiert und in vier verschiedene Retentionskräfte unterteilt.

gelb: sehr leicht rot: leicht
grün: normal blau: stark

 Darauf achten, dass die Wahl der Abzugskräfte der klinischen Situation angepasst wird. Bei Sofortbelastung am Anfang nur den extra-low Einsatz verwenden.

 Um den Patienten ein angenehmes, einfaches Eingliedern der Prothese sowie ein Angewöhnen der Retention im Mund zu ermöglichen, wird empfohlen, die Prothese zuerst mit dem CM LOC® Retentionseinsatz extra-low auszustatten. Wird vom Patienten eine stärkere Retention verlangt, können CM LOC® Retentionseinsätze mit stärkerer Retentionskraft eingesetzt werden. Montage und Demontage der Retentionseinsätze siehe Beschrieb Montage und Demontage der Retentionseinsätze.

Umbau einer bestehenden Prothese mit CM LOC® Komponenten mit gleichzeitiger Unterfütterung.



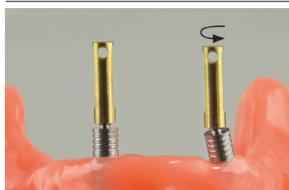
Bestehende Verankerung im Munde des Patienten entfernen.

Anschließend den entsprechenden CM LOC® FLEX Fall Planer auf das Implantat stecken und überprüfen, ob die Implantatachse keine höhere Divergenz als 30° aufweist.

Ansonsten kann der CM LOC® FLEX nicht verwendet werden.

Den CM LOC® FLEX Fall Planer durch Eindrehen von Hand auf das Implantat setzen.

 Pro Implantatsystem steht ein entsprechender CM LOC® FLEX Fall Planer zur Verfügung. (Tabelle 2)

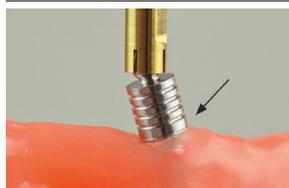


Danach mit dem CM LOC® FLEX Fall Planer durch zirkuläres Abkippen bis zum Anschlag (30°) die Implantatachsen bestimmen, damit die einzelnen Implantatachsen zueinander ermittelt werden können.

 Seitlich und frontal betrachten.

 Sollten die CM LOC® FLEX Fall Planer nicht parallel ausgerichtet werden können, ist eine Divergenz der Implantate zueinander von 30° überschritten.

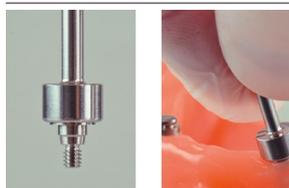
Bei höherer Divergenz als 30° kann das CM LOC® FLEX Abutment nicht verwendet werden.



Bestimmen der Abutmenthöhe

Entsprechend der Implantatposition/Gingivahöhe die Abutmenthöhe wählen und anhand den Teilstrichen am CM LOC® Flex Fall Planer ablesen. Korrekte Höhe des CM LOC® FLEX Abutments bestimmen, indem der untere Rand des CM LOC® FLEX Abutments mindestens 1 mm über der Gingiva liegt. Die niedrigste Höhe beginnt bei Teilstrich 1.

Danach folgt die Bestimmung der Abutmenthöhe, Abutment einsetzen, Einspritzen des Befestigungszements und Ausrichten des Abutments wie unter dem Punkt «Anfertigung einer neuen Prothese» beschrieben ist. Anschließend folgt der Einbau des Matrizengehäuses wie unter dem Punkt «direkte Methode Verarbeitung CM LOC® Matrizengehäuse während Behandlungssitzung» beschrieben ist.



CM LOC® FLEX Abutment einsetzen

CM LOC® FLEX Abutment axial in das CM LOC® FLEX Eindrehwerkzeug schieben und von Hand in das Implantat einschrauben.



Danach mit der Drehmomentratsche mit dem entsprechendem Drehmoment festziehen. Auf guten Sitz des CM LOC® FLEX Eindrückwerkzeug auf dem Abutment achten.
Alle Teile vor Aspiration sichern.
Nach erfolgter Montage kann der CM LOC® FLEX Eindrückwerkzeug durch leichtes Abheben wieder entfernt werden.

-  Das Eindrückwerkzeug hat einen ISO Anschluss und passt auf die Kupplungseinsätze für die entsprechenden Drehmomentratschen.



Unterfütterung

Das bereits montierte CM LOC® Matrixgehäuse mit montiertem Prozesseinsatz fixiert die Prothese während der Abdrucknahme.



Montieren Sie den CM LOC® Ausblockhilfe auf dem Abutment.

-  Achten Sie auf guten Sitz der CM LOC® Ausblockhilfe.
Die CM LOC® Ausblockhilfe kann, um eine bessere Montage der Matrize zu erreichen, bei der Verwendung von verschiedenen Abutmenthöhen in der Höhe gekürzt werden.
Achten Sie darauf, dass vor der Unterfütterung alle untersichgehenden Stellen ausgeblockt sind.
Nach der Verarbeitung die CM LOC® Ausblockhilfe aus dem Mund entfernen.

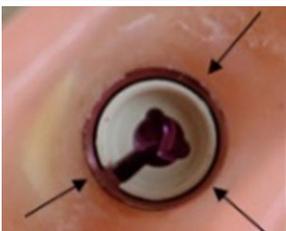


Dann erfolgt die Unterfütterungsabformung mit der vorhandenen Prothese in gewohnter Weise.

-  Kein Abformmaterial in das CM LOC® Matrixgehäuse applizieren und auf festen Sitz der Prothese auf dem CM LOC® Abutment achten.
Sonst sofort CM LOC® Matrixgehäuse reinigen.



Danach erfolgt die Übergabe an das zahntechnische Labor zur Modellherstellung für die Unterfütterung anhand der konventionellen Technik, sowie anschließender Ausarbeitung und Politur der Prothese.
Überschüssiger Kunststoff um das CM LOC® Matrixgehäuse mit einem Rosenbohrer entfernen.
Danach Prozesseinsatz im CM LOC® Matrixgehäuse mit einem Pekkton® Retentionseinsatz in der gewünschten Kraftstufe austauschen.



-  Siehe Beschrieb Auswahl der Retentionseinsätze.
-  Achten Sie darauf, dass kein Polymerisat in das Matrixgehäuse geflossen ist. Gegebenenfalls Prozesseinsatz entfernen und Innenseite des Matrixgehäuse vorsichtig mit einer Sonde von überschüssigem Polymerisat befreien.



Auswahl der Retentionseinsätze

Zur Retention stehen vier verschiedene CM LOC® Retentionseinsätze aus Pekkton® zur Verfügung. Die Retentionseinsätze sind farbcodiert und in vier verschiedene Retentionskräfte unterteilt.

gelb: sehr leicht rot: leicht
grün: normal blau: stark

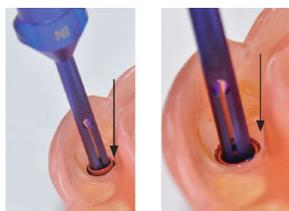
-  Darauf achten, dass die Wahl der Abzugskräfte der klinischen Situation angepasst wird.
Bei Sofortbelastung am Anfang nur den extra-low Einsatz verwenden.
-  Um den Patienten ein angenehmes, einfaches Eingliedern der Prothese sowie ein Angewöhnen der Retention im Mund zu ermöglichen, wird empfohlen, die Prothese zuerst mit dem CM LOC® Retentionseinsatz extra-low auszustatten. Wird vom Patienten eine stärkere Retention verlangt, können CM LOC® Retentionseinsätze mit stärkerer Retentionskraft eingesetzt werden. Montage und Demontage der Retentionseinsätze siehe Beschrieb Montage und Demontage der Retentionseinsätze.

Montage und Demontage der Retentionseinsätze.



Montage

Die Retentionseinsätze werden mit dem dafür vorgesehenen CM LOC® Multi-Tool in das Matrizengehäuse eingesetzt. Den CM LOC® Retentionseinsatz mit der Seite IN aufnehmen.



Der CM LOC® Retentionseinsatz rastet spür- und hörbar am Stempel ein.

Den CM LOC® Retentionseinsatz gerade und parallel in das CM LOC® Matrizengehäuse eindrücken bis es spür- und hörbar Klick macht.



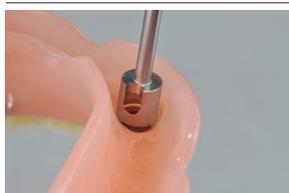
Demontage

Das CM LOC® Multi-Tool mit der Seite OUT gerade und parallel in den Zwischenraum von CM LOC® Matrizengehäuse und Retentionseinsatz positionieren und leicht in das CM LOC® Matrizengehäuse drücken. Der CM LOC® Retentionseinsatz entriegelt sich so und kann gerade aus dem CM LOC® Matrizengehäuse herausgenommen werden.

Demontage CM LOC® Matrizengehäuse.



Zur Demontage des CM LOC® Matrizengehäuse verwenden Sie den CM LOC® Matrizengehäuse Extraktor.



Mit dem CM LOC® Matrizengehäuse Extraktor das komplette CM LOC® Matrizengehäuse ausfräsen.



Anschliessend das CM LOC® Matrizengehäuse durch die seitliche Öffnung mit einem Instrument aus dem CM LOC® Matrizengehäuse Extraktor entfernen.

Zum besseren Herausnehmen empfiehlt es sich den CM LOC® Matrizengehäuse Extraktor kurz über der Flamme zu erwärmen.

19 Werkstoffe

Detailliertere Informationen zu den Werkstoffen sowie deren Zuordnung können den spezifischen Materialdatenblättern, dem Katalog sowie der unter Punkt 29 in Tabelle 1 erfassten Produktliste entnommen werden. Siehe Webseite www.cmsa.ch/docs oder in der Dental-Dokumentation von Cendres+Métaux SA (kostenlos erhältlich bei allen Niederlassungen, Geschäftsstellen und Vertretungen der Cendres+Métaux SA).

20 Lagerhinweise

 Die Lagerung des Produkts muss an einem trockenen Ort in der Originalverpackung, wenn nicht anders auf der Verpackung beschrieben, bei Raumtemperatur und ohne direkte Sonneneinstrahlung erfolgen. Unsachgemässe Lagerung kann die Produkteigenschaften beeinflussen und zum Versagen der Versorgung führen.

21 Patienteninformation

21.1 Handhabung / Nachsorge

Spätestens am Tag der Eingliederung von Zahnersatz ist der Patient darauf hinzuweisen, dass eine regelmässige Nachsorge für die Gesunderhaltung des gesamten Kausystems und die Funktionstüchtigkeit des Zahnersatzes erforderlich ist. Stellen Sie sicher, dass die Patienten gemäss ihren eigenen Fähigkeiten wie manuelle Geschicklichkeit und Sehvermögen bezüglich der Handhabung und Pflege ihrer Zähne sowie des Zahnersatzes motiviert und instruiert werden.

Festsitzender und herausnehmbarer Zahnersatz ist im Munde sehr grossen Belastungen in einem ständig wechselnden Milieu und somit Verschleisserscheinungen mehr oder weniger ausgesetzt. Verschleiss tritt überall im Alltag auf und kann nicht vermieden, sondern nur vermindert werden. Wie stark der Verschleiss ist, ist vom Gesamtsystem abhängig.

Unsere Bestrebungen bestehen darin, möglichst optimal aufeinander abgestimmte Werkstoffe einzusetzen, um den Verschleiss auf ein absolutes Minimum reduzieren zu können. Der gute Sitz des Zahnersatzes ist mindestens jährlich zu überprüfen, gegebenenfalls muss unterfüttert werden, um Schaukelbewegungen (Überlastungen) vorbeugen zu können. Wir empfehlen, anfänglich in ca. dreimonatigen Abständen den Zahnersatz nachzukontrollieren und gegebenenfalls die Hilfsteile, wie z.B. Retentioneinsätze, auszutauschen.

21.2 Einsetzen und Entfernen des Zahnersatzes

Bitte achten Sie darauf, dass der Zahnersatz nicht verkantet, da eine Verkantung zu Beschädigungen führen könnte. Setzen Sie den Zahnersatz niemals durch Zusammenbeißen der Zähne ein. Dies kann zu Beschädigungen oder gar zum Bruch des Verbindungselements führen. Weitere Informationen zum Umgang mit und zur Pflege des Zahnersatzes können Sie der Patienteninformationsbroschüre unter www.cmsa.ch/docs entnehmen.

Einsetzen

Fassen Sie den Zahnersatz jeweils mit Daumen und Zeigefinger und legen Sie ihn zurück in den Mund auf die Anker Elemente. Suchen oder ertasten Sie die korrekte Einführung und schieben Sie den Zahnersatz mit sanftem, gleichmässigem Druck auf die Anker Elemente. Schliessen Sie Ihre Kiefer vorsichtig und prüfen Sie, ob sich der Zahnersatz in der richtigen Endposition befindet.

Entfernen

Fassen Sie den Zahnersatz mit Daumen und Zeigefinger, ziehen ihn langsam, vorsichtig und gleichmässig von den Anker Elementen ab und nehmen ihn aus dem Mund.

21.3 Reinigung und Pflege

Wir empfehlen, Ihre Zähne und Ihren Zahnersatz nach jeder Mahlzeit zu reinigen. Zur Reinigung des Zahnersatzes gehört auch das Reinigen des Verbindungselementes. Die schonendste Reinigung erzielen Sie, wenn Sie das Verbindungselement unter fliessendem Wasser mit einer weichen Zahnbürste säubern. Die intensivste Reinigung erreichen Sie, wenn Sie den Zahnersatz in einem kleinen Ultraschallgerät mit einem geeigneten Reinigungszusatz reinigen. Die hochpräzisen Verbindungselemente dürfen Sie nie mit Zahnpaste reinigen. Das könnte zu Beschädigungen führen. Vorsicht ist auch bei ungeeigneten Reinigungsmitteln oder -tablets geboten. Auch dies könnte das hochwertige Verbindungselement beschädigen oder in seiner Funktion beeinträchtigen. Die Verbindungsteile an den Restzähnen oder Implantaten reinigen Sie ausschliesslich mit Wasser und einer weichen Zahnbürste sowie einer Interdentalbürste. Nehmen Sie keine Zahnpaste, so vermeiden Sie Beschädigungen.

Achten Sie auf eine regelmässige Reinigung der Verankerung, um eine Entzündung des Weichgewebes zu vermeiden. Für Auskünfte und zusätzliche Pflegehinweise zu den Instrumenten siehe Webseite (www.cmsa.ch/docs).

Für Auskünfte und zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Vertretung von Cendres+Métaux SA.

22 Bestellinformationen

Detailliertere Informationen zu den Katalognummern, der Anzahl der Produkte sowie deren Zuordnung können in der Produktliste unter Punkt 29 in Tabelle 1, dem spezifischen Produktkatalog, der Verpackung und bei einzelnen Produkten auch direkt dem Produkt entnommen werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.cmsa.ch/docs oder in der Dental-Dokumentation von Cendres+Métaux SA (kostenlos erhältlich bei allen Niederlassungen, Geschäftsstellen und Vertretungen der Cendres+Métaux SA). Für Auskünfte und zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Vertretung von Cendres+Métaux SA.

23 Verfügbarkeit

Einige der in diesem Dokument beschriebenen und aufgeführten Produkte sind möglicherweise nicht in allen Ländern erhältlich.

24 Rückverfolgbarkeit Losnummer

Die Losnummern aller verwendeten Teile müssen zur Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit dokumentiert werden. Werden unterschiedliche Losnummern für die in diesem Anwendungsbereich der Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkte für die Herstellung eines Zahnersatzes eingesetzt, müssen alle betreffenden Losnummern notiert werden, um die Rückverfolgbarkeit sicherstellen zu können.

25 Reklamation

Jeder Vorfall, der sich in Bezug auf das Produkt ereignet hat, ist Cendres+Métaux SA unverzüglich bei allen Niederlassungen, Geschäftsstellen und Vertretungen der Cendres+Métaux SA sowie bei schwerwiegenden Fällen der zuständigen Behörde, in dem der Benutzer niedergelassen ist, zu melden.

26 Sichere Entsorgung

Die Entsorgung des Produkts muss gemäss den lokal geltenden Bestimmungen und Umweltvorschriften erfolgen, wobei der jeweilige Kontaminationsgrad berücksichtigt werden muss. Edelmetallabfälle nimmt Cendres+Métaux LUX SA sehr gerne entgegen. Für Auskünfte und zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Vertretung von Cendres+Métaux SA.

27 Markenrechte

Registrierte Marken der Cendres+Métaux Holding SA, Biel/Bienne, Schweiz sind:

CM LOC®, Pekkton®

Sofern nicht spezifisch erläutert, sind alle mit «®» gekennzeichnete Produkte, nicht registrierte Marken der Cendres+Métaux Holding SA, sondern registrierte Markenzeichen des entsprechenden Herstellers.

28 Haftungsausschluss

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Arbeitsanleitung entstehen, lehnt der Hersteller jede Haftung ab. Dieses Produkt ist Teil eines Gesamtkonzeptes und darf nur mit den dazugehörigen Originalkomponenten und Instrumenten verwendet oder kombiniert werden. Andernfalls wird vom Hersteller jede Verantwortung und Haftung abgelehnt. Bei Beanstandungen muss die Losnummer immer mitgeführt werden.

Die Verwendung von Produkten Dritter, die nicht über Cendres+Métaux SA vertrieben werden, in Verbindung mit den in Tabelle 1 genannten Produkten führt zum Erlöschen jeglicher Garantie oder anderer ausdrücklicher oder stillschweigender Verpflichtungen von Cendres+Métaux SA.

Der Benutzer der Cendres+Métaux SA-Produkte ist dafür verantwortlich, festzustellen, ob ein Produkt für einen bestimmten Patienten und eine bestimmte Situation geeignet ist oder nicht.

Cendres+Métaux SA lehnt jede ausdrückliche oder stillschweigende Haftung ab und trägt keine Verantwortung für direkte, indirekte, strafrechtliche oder andere Schäden, die sich aus oder im Zusammenhang mit Fehlern in der professionellen Beurteilung oder Praxis bei der Verwendung oder Installation von Cendres+Métaux SA-Produkten ergeben.

Der Nutzer ist auch verpflichtet, die neuesten Entwicklungen der in Tabelle 1 genannten Cendres+Métaux SA-Produkte und deren Anwendungen regelmässig zu studieren.

Bitte beachten Sie: Die in diesem Dokument enthaltenen Beschreibungen sind nicht ausreichend für die sofortige Anwendung der Produkte von Cendres+Métaux SA. Fachkenntnisse in der Zahnheilkunde, Zahntechnik und Anweisungen im Umgang mit den in Tabelle 1 genannten Produkten durch einen Bediener mit entsprechender Erfahrung sind immer erforderlich.

29 Produktliste Tabelle 1

Kat. Nr.	Produktbezeichnung	Material	Einmalgebrauch	Mehrfachgebrauch	Basis-UDI-DI
Siehe Tabelle 2	CM LOC® FLEX Abutment	TiAl6 V4 ELI, (Grade5)	Ja	Nein	
Siehe Tabelle 2	CM LOC® Fall-Planer	TiAl6 V4 ELI, (Grade5)	Ja	Nein	
05003001	CM LOC® Basic Set Titan	TiAl6 V4 ELI, (Grade5) / Pekkton® / San- toprene	Ja	Nein	764016651000057EC
05001995	CM LOC® Matrizengehäuse Titan für Pekkton® Einsätze	TiAl6 V4 ELI, (Grade5)	Ja	Nein	764016651000053E4
05001314	CM LOC® Retentionseinsatz, sehr leicht	Pekkton®	Ja	Nein	764016651000053E4
05001315	CM LOC® Retentionseinsatz, leicht	Pekkton®	Ja	Nein	764016651000053E4
05001316	CM LOC® Retentionseinsatz, normal	Pekkton®	Ja	Nein	764016651000053E4
05001317	CM LOC® Retentionseinsatz, stark	Pekkton®	Ja	Nein	764016651000053E4
05001328	CM LOC® Prozesseinsatz	Pekkton®	Ja	Nein	76401665100007DV
05001306	CM LOC® Matrizengehäuse Pekkton® für Pekkton® Einsätze	Pekkton®	Ja	Nein	764016651000053E4
07000201	CM LOC® Spacer	Pekkton®	Ja	Nein	764016651000026DZ
07000202	CM LOC® Ausblockhilfe	Santoprene	Ja	Nein	764016651000027E3
07000204	CM LOC® Analog	TiAl6 V4 ELI, (Grade5)	Ja	Nein	764016651000034DY
07000205	CM LOC® Multi-Tool für Pekkton® Retentionseinsatz	TiAl6 V4 ELI, (Grade5)	Nein	Ja	764016651000001DH
07000206	CM LOC® Eindreherwerkzeug	TiAl6 V4 ELI, (Grade5)	Nein	Ja	764016651000022DR
07000213	CM LOC® Abdruckpfosten	Pekkton®	Ja	Nein	764016651000017DY
07000217	CM LOC® Matrizengehäuse Extraktor	Stahl	Nein	Ja	764016651000009DZ
07000200	CM LOC® Instrumenten Set		Nein	Ja	764016651000025DX

Implantatsysteme
Tabelle 2

Kat. Nr.		Plattform	Drehmoment (Empfehlung)	Basis-UDI-DI
Straumann				
0500 1720	CM LOC® FLEX Abutment	Straumann® RN 4.8 GH1	35Ncm	764016651000045E5
0500 1721	CM LOC® FLEX Abutment	Straumann® RN 4.8 GH2	35Ncm	764016651000045E5
0500 1722	CM LOC® FLEX Abutment	Straumann® RN 4.8 GH3	35Ncm	764016651000045E5
0500 1723	CM LOC® FLEX Abutment	Straumann® RN 4.8 GH4	35Ncm	764016651000045E5
0500 1724	CM LOC® FLEX Abutment	Straumann® RN 4.8 GH5	35Ncm	764016651000045E5
0500 1884	CM LOC® FLEX Case Guide	Straumann® RN 4.8	–	764016651000056EA
0500 1725	CM LOC® FLEX Abutment	Straumann® RC 4.1 / 4.8 GH1	35Ncm	764016651000045E5
0500 1726	CM LOC® FLEX Abutment	Straumann® RC 4.1 / 4.8 GH2	35Ncm	764016651000045E5
0500 1727	CM LOC® FLEX Abutment	Straumann® RC 4.1 / 4.8 GH3	35Ncm	764016651000045E5
0500 1728	CM LOC® FLEX Abutment	Straumann® RC 4.1 / 4.8 GH4	35Ncm	764016651000045E5
0500 1729	CM LOC® FLEX Abutment	Straumann® RC 4.1 / 4.8 GH5	35Ncm	764016651000045E5
0500 1885	CM LOC® FLEX Case Guide	Straumann® RC 4.1 / 4.8	–	764016651000056EA
Nobel Biocare				
0500 1740	CM LOC® FLEX Abutment	Nobel Biocare Replace Select® RP 4.3 GH1	35Ncm	764016651000045E5
0500 1741	CM LOC® FLEX Abutment	Nobel Biocare Replace Select® RP 4.3 GH2	35Ncm	764016651000045E5
0500 1742	CM LOC® FLEX Abutment	Nobel Biocare Replace Select® RP 4.3 GH3	35Ncm	764016651000045E5
0500 1743	CM LOC® FLEX Abutment	Nobel Biocare Replace Select® RP 4.3 GH4	35Ncm	764016651000045E5
0500 1744	CM LOC® FLEX Abutment	Nobel Biocare Replace Select® RP 4.3 GH5	35Ncm	764016651000045E5
0500 1888	CM LOC® FLEX Case Guide	Nobel Biocare Replace Select® RP 4.3	–	764016651000056EA
0500 1750	CM LOC® FLEX Abutment	Nobel Biocare Active® RP 4.3/5.0 GH1	35Ncm	764016651000045E5
0500 1751	CM LOC® FLEX Abutment	Nobel Biocare Active® RP 4.3/5.0 GH2	35Ncm	764016651000045E5
0500 1752	CM LOC® FLEX Abutment	Nobel Biocare Active® RP 4.3/5.0 GH3	35Ncm	764016651000045E5
0500 1753	CM LOC® FLEX Abutment	Nobel Biocare Active® RP 4.3/5.0 GH4	35Ncm	764016651000045E5
0500 1754	CM LOC® FLEX Abutment	Nobel Biocare Active® RP 4.3/5.0 GH5	35Ncm	764016651000045E5
0500 1890	CM LOC® FLEX Case Guide	Nobel Biocare Active® RP 4.3/5.0	–	764016651000056EA
0500 2261	CM LOC® FLEX Abutment	Nobel Biocare Brånemark® RP 4.0 GH1	35Ncm	764016651000045E5
0500 2262	CM LOC® FLEX Abutment	Nobel Biocare Brånemark® RP 4.0 GH2	35Ncm	764016651000045E5
0500 2263	CM LOC® FLEX Abutment	Nobel Biocare Brånemark® RP 4.0 GH3	35Ncm	764016651000045E5
0500 2264	CM LOC® FLEX Abutment	Nobel Biocare Brånemark® RP 4.0 GH4	35Ncm	764016651000045E5
0500 2265	CM LOC® FLEX Abutment	Nobel Biocare Brånemark® RP 4.0 GH5	35Ncm	764016651000045E5
0500 2309	CM LOC® FLEX Case Guide	Nobel Biocare Brånemark® RP 4.0	–	764016651000056EA
Astra Tech				
0500 1770	CM LOC® FLEX Abutment	Astra Tech OsseoSpeed® 4.5/5.0 GH1	25Ncm	764016651000045E5
0500 1771	CM LOC® FLEX Abutment	Astra Tech OsseoSpeed® 4.5/5.0 GH2	25Ncm	764016651000045E5
0500 1772	CM LOC® FLEX Abutment	Astra Tech OsseoSpeed® 4.5/5.0 GH3	25Ncm	764016651000045E5
0500 1773	CM LOC® FLEX Abutment	Astra Tech OsseoSpeed® 4.5/5.0 GH4	25Ncm	764016651000045E5
0500 1774	CM LOC® FLEX Abutment	Astra Tech OsseoSpeed® 4.5/5.0 GH5	25Ncm	764016651000045E5
0500 1894	CM LOC® FLEX Case Guide	Astra Tech OsseoSpeed® 4.5/5.0	–	764016651000056EA
0500 1932	CM LOC® FLEX Abutment	Astra Tech OsseoSpeed® EV 4.2 GH1	25Ncm	764016651000045E5
0500 1933	CM LOC® FLEX Abutment	Astra Tech OsseoSpeed® EV 4.2 GH2	25Ncm	764016651000045E5
0500 1934	CM LOC® FLEX Abutment	Astra Tech OsseoSpeed® EV 4.2 GH3	25Ncm	764016651000045E5
0500 1935	CM LOC® FLEX Abutment	Astra Tech OsseoSpeed® EV 4.2 GH4	25Ncm	764016651000045E5
0500 1936	CM LOC® FLEX Abutment	Astra Tech OsseoSpeed® EV 4.2 GH5	25Ncm	764016651000045E5
0500 1946	CM LOC® FLEX Case Guide	Astra Tech OsseoSpeed® EV 4.2	–	764016651000056EA
0500 1937	CM LOC® FLEX Abutment	Astra Tech OsseoSpeed® EV 4.8 GH1	25Ncm	764016651000045E5
0500 1938	CM LOC® FLEX Abutment	Astra Tech OsseoSpeed® EV 4.8 GH2	25Ncm	764016651000045E5
0500 1939	CM LOC® FLEX Abutment	Astra Tech OsseoSpeed® EV 4.8 GH3	25Ncm	764016651000045E5
0500 1940	CM LOC® FLEX Abutment	Astra Tech OsseoSpeed® EV 4.8 GH4	25Ncm	764016651000045E5
0500 1941	CM LOC® FLEX Abutment	Astra Tech OsseoSpeed® EV 4.8 GH5	25Ncm	764016651000045E5
0500 1947	CM LOC® FLEX Case Guide	Astra Tech OsseoSpeed® EV 4.8	–	764016651000056EA
Zimmer				
0500 1780	CM LOC® FLEX Abutment	Zimmer Tapered Screw-Vent® 4.5 GH1	30Ncm	764016651000045E5
0500 1781	CM LOC® FLEX Abutment	Zimmer Tapered Screw-Vent® 4.5 GH2	30Ncm	764016651000045E5
0500 1782	CM LOC® FLEX Abutment	Zimmer Tapered Screw-Vent® 4.5 GH3	30Ncm	764016651000045E5
0500 1783	CM LOC® FLEX Abutment	Zimmer Tapered Screw-Vent® 4.5 GH4	30Ncm	764016651000045E5
0500 1784	CM LOC® FLEX Abutment	Zimmer Tapered Screw-Vent® 4.5 GH5	30Ncm	764016651000045E5
0500 1896	CM LOC® FLEX Case Guide	Zimmer Tapered Screw-Vent® 4.5	–	764016651000056EA
MIS (wide platform)				
0500 1780	CM LOC® FLEX Abutment	MiS® Seven 4.5 GH1	30Ncm	764016651000045E5
0500 1781	CM LOC® FLEX Abutment	MiS® Seven 4.5 GH2	30Ncm	764016651000045E5
0500 1782	CM LOC® FLEX Abutment	MiS® Seven 4.5 GH3	30Ncm	764016651000045E5
0500 1783	CM LOC® FLEX Abutment	MiS® Seven 4.5 GH4	30Ncm	764016651000045E5
0500 1784	CM LOC® FLEX Abutment	MiS® Seven 4.5 GH5	30Ncm	764016651000045E5
0500 1896	CM LOC® FLEX Case Guide	MiS® Seven 4.5	–	764016651000056EA

Kat. Nr.		Plattform	Drehmoment (Empfehlung)	Basis-UDI-DI
BioHorizons				
0500 1780	CM LOC® FLEX Abutment	BioHorizons® Internal 4.5 GH1	30Ncm	764016651000045E5
0500 1781	CM LOC® FLEX Abutment	BioHorizons® Internal 4.5 GH2	30Ncm	764016651000045E5
0500 1782	CM LOC® FLEX Abutment	BioHorizons® Internal 4.5 GH3	30Ncm	764016651000045E5
0500 1783	CM LOC® FLEX Abutment	BioHorizons® Internal 4.5 GH4	30Ncm	764016651000045E5
0500 1784	CM LOC® FLEX Abutment	BioHorizons® Internal 4.5 GH5	30Ncm	764016651000045E5
0500 1896	CM LOC® FLEX Case Guide	BioHorizons® Internal 4.5	–	764016651000056EA
Camlog				
0500 1790	CM LOC® FLEX Abutment	Camlog® 3.8 GH1	30Ncm	764016651000045E5
0500 1791	CM LOC® FLEX Abutment	Camlog® 3.8 GH2	30Ncm	764016651000045E5
0500 1792	CM LOC® FLEX Abutment	Camlog® 3.8 GH3	30Ncm	764016651000045E5
0500 1793	CM LOC® FLEX Abutment	Camlog® 3.8 GH4	30Ncm	764016651000045E5
0500 1897	CM LOC® FLEX Case Guide	Camlog® 3.8	–	764016651000056EA
0500 1795	CM LOC® FLEX Abutment	Camlog® 4.3 GH1	30Ncm	764016651000045E5
0500 1796	CM LOC® FLEX Abutment	Camlog® 4.3 GH2	30Ncm	764016651000045E5
0500 1797	CM LOC® FLEX Abutment	Camlog® 4.3 GH3	30Ncm	764016651000045E5
0500 1798	CM LOC® FLEX Abutment	Camlog® 4.3 GH4	30Ncm	764016651000045E5
0500 1898	CM LOC® FLEX Case Guide	Camlog® 4.3	–	764016651000056EA
0500 1805	CM LOC® FLEX Abutment	Conelog® 3.8/4.3 GH1	30Ncm	764016651000045E5
0500 1806	CM LOC® FLEX Abutment	Conelog® 3.8/4.3 GH2	30Ncm	764016651000045E5
0500 1807	CM LOC® FLEX Abutment	Conelog® 3.8/4.3 GH3	30Ncm	764016651000045E5
0500 1808	CM LOC® FLEX Abutment	Conelog® 3.8/4.3 GH4	30Ncm	764016651000045E5
0500 1809	CM LOC® FLEX Abutment	Conelog® 3.8/4.3 GH5	30Ncm	764016651000045E5
0500 1899	CM LOC® FLEX Case Guide	Conelog® 3.8/4.3	–	764016651000056EA
Dentsply				
0500 2002	CM LOC® FLEX Abutment	Dentsply Ankylos® C 4.5, 5.5, 7.0 GH1	25Ncm	764016651000045E5
0500 2003	CM LOC® FLEX Abutment	Dentsply Ankylos® C 4.5, 5.5, 7.0 GH2	25Ncm	764016651000045E5
0500 2004	CM LOC® FLEX Abutment	Dentsply Ankylos® C 4.5, 5.5, 7.0 GH3	25Ncm	764016651000045E5
0500 2005	CM LOC® FLEX Abutment	Dentsply Ankylos® C 4.5, 5.5, 7.0 GH4	25Ncm	764016651000045E5
0500 2006	CM LOC® FLEX Abutment	Dentsply Ankylos® C 4.5, 5.5, 7.0 GH5	25Ncm	764016651000045E5
0500 2008	CM LOC® FLEX Case Guide	Dentsply Ankylos® C 4.5, 5.5, 7.0	–	764016651000056EA
Sweden+Martina				
0500 2266	CM LOC® FLEX Abutment	Sweden+Martina Premium Kohno 3.8 GH1	30Ncm	764016651000045E5
0500 2267	CM LOC® FLEX Abutment	Sweden+Martina Premium Kohno 3.8 GH2	30Ncm	764016651000045E5
0500 2268	CM LOC® FLEX Abutment	Sweden+Martina Premium Kohno 3.8 GH3	30Ncm	764016651000045E5
0500 2269	CM LOC® FLEX Abutment	Sweden+Martina Premium Kohno 3.8 GH4	30Ncm	764016651000045E5
0500 2270	CM LOC® FLEX Abutment	Sweden+Martina Premium Kohno 3.8 GH5	30Ncm	764016651000045E5
0500 2310	CM LOC® FLEX Case Guide	Sweden+Martina Premium Kohno 3.8	–	764016651000056EA
0500 2271	CM LOC® FLEX Abutment	Sweden+Martina Premium Kohno 4.25 GH1	30Ncm	764016651000045E5
0500 2272	CM LOC® FLEX Abutment	Sweden+Martina Premium Kohno 4.25 GH2	30Ncm	764016651000045E5
0500 2273	CM LOC® FLEX Abutment	Sweden+Martina Premium Kohno 4.25 GH3	30Ncm	764016651000045E5
0500 2274	CM LOC® FLEX Abutment	Sweden+Martina Premium Kohno 4.25 GH4	30Ncm	764016651000045E5
0500 2275	CM LOC® FLEX Abutment	Sweden+Martina Premium Kohno 4.25 GH5	30Ncm	764016651000045E5
0500 2276	CM LOC® FLEX Abutment	Sweden+Martina Premium Kohno 5.0/6.0 GH1	30Ncm	764016651000045E5
0500 2277	CM LOC® FLEX Abutment	Sweden+Martina Premium Kohno 5.0/6.0 GH2	30Ncm	764016651000045E5
0500 2278	CM LOC® FLEX Abutment	Sweden+Martina Premium Kohno 5.0/6.0 GH3	30Ncm	764016651000045E5
0500 2279	CM LOC® FLEX Abutment	Sweden+Martina Premium Kohno 5.0/6.0 GH4	30Ncm	764016651000045E5
0500 2280	CM LOC® FLEX Abutment	Sweden+Martina Premium Kohno 5.0/6.0 GH5	30Ncm	764016651000045E5
0500 2312	CM LOC® FLEX Case Guide	Sweden+Martina Premium Kohno 4.25/5.0/6.0	–	764016651000056EA
Osstem				
0500 2566	CM LOC® FLEX Abutment	Osstem® TS Regular 4.0/4.5/5.0/6.0/7.0 GH1	30Ncm	764016651000045E5
0500 2567	CM LOC® FLEX Abutment	Osstem® TS Regular 4.0/4.5/5.0/6.0/7.0 GH2	30Ncm	764016651000045E5
0500 2568	CM LOC® FLEX Abutment	Osstem® TS Regular 4.0/4.5/5.0/6.0/7.0 GH3	30Ncm	764016651000045E5
0500 2569	CM LOC® FLEX Abutment	Osstem® TS Regular 4.0/4.5/5.0/6.0/7.0 GH4	30Ncm	764016651000045E5
0500 2570	CM LOC® FLEX Abutment	Osstem® TS Regular 4.0/4.5/5.0/6.0/7.0 GH5	30Ncm	764016651000045E5
0500 2586	CM LOC® FLEX Case Guide	Osstem® TS Regular 4.0/4.5/5.0/6.0/7.0	–	764016651000056EA

30 Symbole



Wichtige Information für den Fachmann



Warnsymbol für erhöhte Vorsicht

Kennzeichnungen auf der Verpackung/Symbole



Herstellungsdatum



Hersteller



Katalognummer



Chargencode



Quantität

www.cmsa.ch/docs

Beachten Sie die Gebrauchsanweisung, die in elektronischer Form unter der angegebenen Adresse erhältlich ist.

Rx only

Achtung: Laut US-Bundesgesetz darf dieses Produkt nur durch einen Arzt oder auf Anordnung eines Arztes verkauft werden.



Cendres+Métaux Produkte mit der CE-Kennzeichnung erfüllen die entsprechenden Europäischen Anforderungen.



Nicht wiederverwenden



Unsteril



Von Sonnenlicht fernhalten



Achtung, Begleitdokumente beachten



Produktidentifizierungsnummer



Europäischer Bevollmächtigter



Importeur in EU



Medizinprodukt

